

843. *Martyrologium sanctorum ecclesiae*, Unciale 10. Jh., Palimpsest über früherem Martyrolog.

883. *Novum testamentum*, . . . Versus Damasi ep. hurbis Romae; *Commemoratio dedic. basil. s. Michaelis*. Karoling. Unciale mit irischer Bandverschlingung. 9. Jh. Einst Clermont, von Montfaucon erwähnt.

979. *Vita et mir. s. Rosae de Viterbio*, scr. per Bartholomeum Serfredi de Viterbio Notar der Canonisations-Commission, 1457, autograph. Die Mirakel reichen von 1419—57.

1068. *Sermones de tempore et sanctis* 'A. 1439, fui rector scholarum in Audelffingen' Deutsche Hd. 15. Jh.

1087. Fulger Carnot. *Via Hierosolimitana* mit 'schöner Karte Jerusalems'. — *Epistola Arnulfi ep. Roffensis* [?] ad Milonem Tarvan. ep. s. 12. Aus Parc bei Löwen.

1134. *Vitae sanctorum*: u. a. Sigismundi regis, Gangolfi, Gallicani, Goaris, Panteleontis, Perminii; 12. Jh.
F. Liebermann.

154. M. R. James, *A descriptive catalogue of fifty manuscripts from the collection of Henry Yates Thompson* (Cambridge 1898) giebt eine eingehende Beschreibung von 50 Hss. des 13.—15. Jh., die durch ihre werthvollen Miniaturen ausgezeichnet sind.

155. Einen neuen Beitrag zur Kenntnis der Diebstähle Libri's in den französischen Provincialbibliotheken bringt E. Châtelain, der im *Journal des savants* 1898 Juni, S. 377 ff. fünf bisher nicht bestimmte Bruchstücke von alten Hss. — jetzt in der Pariser Nationalbibliothek — als zugehörig zu von Libri verstümmelten Codices der Bibliothek des Grossen Seminars zu Autun bezeichnet. Vgl. auch Delisle in *Bibl. de l'école des chartes* 59, 379 ff.

156. In den *Annalen des hist. Vereins f. d. Niederrhein* 66, 182 ff. berichtet der Archivar G. A. Renz über das reiche Archiv des niederrheinischen Grafengeschlechtes von Schaesberg, das sich jetzt in Thannheim in Württemberg befindet. Es enthält nicht weniger als 1493 durchweg ungedruckte Originalurkunden von 1275 an; die älteste Kaiserurkunde ist Rudolf, 1284 Febr. 11., Redlich 1817, Copie.

157. F. Savio, *Gli antichi vescovi d'Italia dalle origini al 1300*. Il Piemonte (Turin, Bocca 1898), giebt nicht nur eine neue Bearbeitung der Bischofslisten für die Diocesen von Piemont, sondern stützt diese auch durch viel-